



Lostorf, Dezember 2016

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2016

Neues Präsidium ab 20.2.2017

Dies ist mein letzter Jahresbericht als Präsident von Bio Nordwestschweiz. Der Zeitpunkt ist gut um der Bio Nordwestschweiz neuen präsidentalen, jugendlichen Schwung zu verleihen. Für die GV vom 20. Februar 2017 schlägt der Vorstand einstimmig den Vize-Präsidenten Patrik Birrer, Duggingen (BL) als Präsidenten vor. Ein Kantonswechsel des Präsidiums ist ebenfalls ein positives Signal und als Glücksfall zu werten.

Dank dem grossen Engagement von Martin Riggerbach, Solothurn, kam 2004 die Fusion der beiden Biovereine beider Basel und Solothurn zu Bio Nordwestschweiz zu Stande. Das Co-Präsidium ab 2006 von Rolf Schaffner, Anwil (BL) und mir, damals Rohr (SO), förderte das Zusammenwachsen der beiden verschiedenen Vereinskulturen. Heute sind wir aus Sicht des Vorstandes eine Einheit in der die Kantonsgrenzen nur noch in der Zusammenarbeit mit den Kantonen eine Rolle spielt. Wir haben sogar den Vorteil, dass wir als regionaler bäuerlicher Verein zwei landwirtschaftliche Bildungszentren zu unserer Verfügung haben.

Der Zeitpunkt für einen Wechsel an der Spitze ist auch gut, weil sich eine neue Umstellungswelle abzeichnet und grundsätzliche Fragestellungen in Bezug auf eine Neuausrichtung (Stichwort Bio 3.0) auf die gesamte Biobewegung zukommen. Langweilig wird die Tätigkeit im Vorstand Bio Nordwestschweiz sicher nicht und ich rufe zu aktiver Mitarbeit auf. Es werden noch neue Vorstandsmitglieder gebraucht.

Vergangenes Jahr

Auch im vergangenen Jahr wurde Bio NWCH seinem Ruf als kritische Mitglied-Organisation von Bio Suisse gerecht. Auf unserer HP www.bionordwestschweiz.ch setzten wir uns kritisch mit der politischen Haltung von Bio Suisse in Bezug auf das Freihandelsabkommen TTIP und die "neutrale" Haltung zur Ernährungssicherheits-Initiative vom SBV auseinander. Dabei kam es auch zu Beiträgen von unserem Solothurnischen Bauern Präsidenten Andreas Vögtli, wie auch SBV Präsidenten, Biobauer und Nationalrat Markus Ritter. An der Herbst-DV der Bio Suisse unterstützten alle unsere Nordwestschweizer Delegierten die Ja Parole zur SBV-Initiative, welche aber gesamthaft knapp unterlag.

Bei unseren traditionellen Veranstaltungen durch das Jahr ist ein Aufschwung zu spüren. So waren die Betriebsbesichtigungen bei Familie Hofmann, Hinter Erzberg,

Ramiswil (SO) und bei Familie Itin, Mettlihof, Maisprach (BL) sehr gut besucht. Auch die Auftaktveranstaltung zum Projekt ProVieh auf dem Hof der Familie von Daniela und Patrik Birrer war ein voller Erfolg und sieht in Bezug auf zukünftige Arbeitskreise vielversprechend aus. Allen drei Betrieben herzlichen Dank für das Besuchsrecht und die Verpflegung. Genau so positives ist aus dem Echo und Rücklauf zu unserer Umfrage an alle Mitglieder (Projekt Erfassung Bio-Region NWCH) zu vermelden. Dies alles ist als Anerkennung der Vorstandsarbeit zu werten. Den Beteiligten für ihre Offenheit besten Dank.

Generationenwechsel beim OK Heso-Auftritt von Bio Nordwestschweiz

Dieses Jahr wurden die Erwartungen des legendären Auftritts von Bio Nordwestschweiz an der Heso im Schanzengraben der Stadt Solothurn besonders übertroffen. Unter dem Motto, "Bio is(s)t gesund", mussten die Organisatoren mit den gelungenen Kochvorführungen und Degustationen sehr schnell für mehr Nachschub sorgen. Das ideale Messewetter war natürlich ein Mitgrund für diesen Erfolg. Die Sonderschau an der Heso von IP-Schweiz führte zu keiner Konkurrenzsituation der beiden verschiedenen Landbau Richtungen, sondern zu einem einander ergänzenden Nebeneinander. Mehr unter www.bionordwestschweiz-heso.ch .

An der organisierenden Front beim OK Heso Auftritt kommt es zu einem Generationswechsel. Unser langjähriger OK-Präsident Herbert Schlupe, Nennigkofen, übergibt das Zepter an den jungen Biogemüsebauern Niklaus Müller, Bibern. Auch für die innerhalb von Bio NWCH separat geführte Heso - Kasse stellt sich neu die junge Biobäuerin Andrea Zuber, Zuchwil, zur Verfügung. Beide wurden vom Vorstand einstimmig gewählt. An der GV wird es eine entsprechende Würdigung des Heso Auftritts, deren bisherigen und neuen Mitglieder vom OK geben.

Spezialkulturen Baselland

Ein kantonales Förderprogramm für Spezialkulturen ist im Baselland sehr gut unterwegs. Mehr dazu und wie innovative Projekte auch im Kanton Solothurn mit Anschubfinanzierungen unterstützt werden können findet man auf der HP www.bionordwestschweiz.ch.

Dank für gute Zusammenarbeit

Ich danke für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Biobewegung. Besten Dank auch für die gute Zusammenarbeit mit unseren beiden landwirtschaftlichen Bildungszentren wie auch die beiden kantonalen Bauernverbände. Trotz einigen spezifisch unterschiedlichen Standpunkten ist die Zusammenarbeit von gegenseitigem Respekt und Wohlwollen geprägt. Ohne Differenzen zu verschweigen, heben wir das hervor was uns einigt.

Felix Lang, Lostorf, Dezember 2016